

Löffelsterzer Jugendgarde räumt 500 Euro ab Coburgs OB warb für Stefan Rottmann als Bürgermeisterkandidaten



Es war spannend bis zur letzten Sekunde: Der Kultur- und Talentabend hat gehalten was er im Vorfeld versprochen hat. Die Sporthalle der SG Hausen platzte schließlich aus allen Nähten und die Zuschauer mussten gar auf die angrenzende Gastwirtschaft ausweichen. Junge Künstler präsentierten sich eindrucksvoll auf der Bühne, gleichzeitig betrieb Bürgermeisterkandidat Stefan Rottmann und Coburgs OB Norbert Kastner einen offenen Erfahrungsaustausch zu den Themen Jugend und Senioren, sowie Sport und Kultur. Da ging es beispielsweise um Fragen: Wie können Straßen und Plätze belebt werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um ein generationsübergreifendes Miteinander zu fördern? Und wie können gemeindliche

Einrichtungen wie Schwimmbad, Bibliotheken besser vermarktet werden?

Dass Coburg mit seinem Sambafestival oder den großen Konzerten mit Stars wie „Unheilig“ oder „Joe Cocker“ als heimliche Kulturhauptstadt gilt, hat sich herumgesprochen. Und auch Kastner beschäftigt sich als Vorsitzender des Landestheaters oder Beirat anderer sportlicher Einrichtungen intensiv mit den Themen. Doch zunächst warb Kastner für Rottmann als Bürgermeisterkandidaten: Mit Ende zwanzig habe er sich als Stadtoberhaupt gegen fünf weitere Kandidaten durchgesetzt, dabei zog er Parallelen zur Situation in Schonungen.

Den Wettstreit um die Talentkrone eröffneten die „HipHop-Kids“ (Abersfeld) unter der Regie der 16-Jährigen Lena Macalla. Mit einem Titel der ‚Jackson Five‘ erstürmten sie die Bühne und tanzten sich direkt in die Herzen der etwa 250 Zuschauer. Einen musikalischen Hochgenuss boten die beiden 13-Jährigen Vollblutmusiker aus Forst: Als Querflötenensemble präsentierte sie ein anspruchsvolles Duett von Jacob de Haan mit „Auf den Punkt“ sowie ein surinamesisches Volkslied „Ala Presi“. Jonathan Odendahl (Mainberg) begeisterte mit seinen überirdischen Kräften: Als er dann noch einen Tisch schweben ließ, war das Publikum völlig aus dem Häuschen und honorierte den perfekten Auftritt mit stürmischen Applaus. Die Tanzgruppe „NewStyle“ mit ihrer talentierten Trainerin Katharina Drude zeigte, dass sie Rhythmus im Blut haben. Sie hatten ein Medley mit aktuellen Charthits zusammengestellt und heizten die Sporthalle in Hausen kräftig ein. Dass er ein begnadeter Sänger und unglaublich talentierter Pianist ist, bewies Andy Wolker mit seinem Auftritt. Er verzauberte die Zuhörer mit dem aktuellen Titel „Wenn Worte meine Sprache wären“ von Tim Bendzko und machte sich zu einem heißen Anwärter die Siegprämie zu gewinnen. Nach dem Auftritt waren die beiden Trainerinnen der Löffelsterzer Jugendgarde, Judith Voith und Corinna Ott sichtlich stolz: Die acht Damen der Jugendgarde zeigten atemberaubende Tanzfiguren und wurden mit Beifallstürmen belohnt. Kontrastprogramm zeigte „Insane“, die Tanzabteilung des RSV Schonungen: Die 14 Nachwuchstänzer bestachen durch ihre Synchronität und Ausdauer, die ihr anspruchsvoller Beitrag von ihnen abverlangt hat. Die Schonunger Trainerin Janine Schäfer hatte allen Grund stolz zu sein auf ihre junge Truppe. Ein besonderes Talent hat Nele Brüggemann: Erst kürzlich gewann sie den ersten Platz eines Fotowettbewerbs der Naturfreunde auf Bundesebene. Ihre Schnappschüsse sind mehr als ein Hingucker. Mit einer Diashow und einer Ausstellung präsentierte sie einige gelungene Bilder in der Halle. Zu guter letzt durfte Pascal Leubner das Finale einläuten. Der Schonunger Abiturient ist Solosaxophonist und hat sich das Liedstück „Human“ von der Gruppe ‚Killers‘ herausgesucht. Mit viel Gefühl und Harmonie meisterte er seinen Auftritt.



Zur Endvorstellungsrunde rief Moderator Marco Maiß nochmal alle vierzig Teilnehmer zu sich auf die Bühne, ehe er den Wahlgang einläutete. Fünf Stimmen können vergeben werden, maximal drei pro Kandidat. Während die Auszählung in vollem Gange ist, wendete sich Stefan Rottmann mit einer kurzen Rede an die Gäste und lobte vor allem die Teilnehmer: „Unsere Talente aber auch die vielen fleißigen Menschen in unseren über hundert Vereinen sind die wahren ‚Supertalente‘ und die kleinen Helden des Alltags!“ Dabei ging Rottmann aber auch auf die Schwerpunkte einer möglichen Bürgermeisteramtszeit ein. Dann wurde es Mucksmäuschen still im Saal: Moderator Marco Maiß spannte die Zuschauer nicht allzu lange auf die Folter und verkündete das Ergebnis: Die Löffelsterzer Jugendgarde gewann den Wettbewerb denkbar knapp. Trainerin Corinna Ott hat auch schon eine Verwendung für das Preisgeld: Neue Kostüme sollen angeschafft werden. Natürlich durften die strahlenden Sieger nochmal einen Auftritt absolvieren ehe sie sich schließlich als Gewinner feiern lassen durften.